

## Das blaue Blümchen,

oder

Die treue Marie.

Celestine war eine fromme und gute Frau. Sie hatte drei kleine Töchter, die sie auf das zärtlichste liebte, und die sie gern durchs ganze Leben recht glücklich machen wollte. Sie wußte aber, daß wahre Gottesfurcht und Liebe der einzige Weg zu wahrem Glück seien; darum gewöhnte sie ihre Lieblinge früh daran, sich in kindlichem Gebet mit Gott zu unterhalten, und lehrte sie Ihn überall vor Augen und im Herzen zu haben. Wenn der Morgen kam, und ihre Kinder, frisch und reinlich gekleidet, vor sie traten, dann stellte sie alle, dem Alter nach, vor sich hin, legte ihre Hände auf ihr Haupt und segnete sie. Dann lasen sie gemeinschaftlich ein Gebet und einige schöne Sprüche aus der Bibel, worauf dann jedes fröhlich an seine Arbeit ging.

Da sie auf dem Lande wohnten, so waren die Kinder allein auf den Unterricht der Mutter angewiesen. Diese ertheilte ihnen denselben meist in der freien Natur, auf Spaziergängen oder bei herzlichen Gesprächen, und da sie von ihren Kindern aufs zärtlichste geliebt wurde, so fiel das Saamenkorn ihrer Lehren stets auf ein